

# Feuer-Drama in Nalbach

Frau stirbt bei Wohnhaus-Brand in der Mittelstraße, Tochter erleidet Rauchvergiftung.

**NALBACH** (rup) Ein Wohnhausbrand hat am Mittwochmorgen in Nalbach ein Todesopfer gefordert. In einem zweigeschossigen Wohnhaus in der Mittelstraße – in unmittelbarer Nähe zur Feuerwehr – war gegen neun Uhr ein Feuer ausgebrochen. Obwohl die Wehrmänner schnell vor Ort waren, konnten sie die Bewohnerin, eine ältere Frau, nicht mehr retten. Sie war wohl im Schlaf vom Brand überrascht worden und ist, so erste Vermutungen, infolge eines Sauerstoffmangels gestorben.

Ihre Tochter erlitt beim Versuch, der Mutter zu Hilfe zu kommen, Rauchvergiftungen und musste me-

dizinisch betreut werden. Wehrführer Jörg Laub war als einer der ersten am Brandort und versuchte noch, mit Nachbarn der Bewohnerin zu Hilfe zu eilen.

Dichter Rauch drang aus dem Dach und den Fenstern, als sie ins Haus eindringen wollten. Der Hausflur stand jedoch bereits lichterloh in Flammen, Brandtrümmer fielen den Helfern entgegen. „Der Angriffs-Trupp musste erst das Feuer im Flur niederkämpfen, bevor er mit schwerem Atemschutz ins Haus vordringen konnte“, schildert Laub die dramatische Situation. „Die Wärmebildkamera hat Temperaturen zwi-

schen 700 und 800 Grad angezeigt.“

Laub und zwei Nachbarn konnten lediglich die Tochter retten und in Sicherheit bringen. Sie erlitt Rauchvergiftungen und einen Schock, musste in ein Krankenhaus transportiert werden. Rund 50 Feuerwehrleute aus allen vier Nalbacher Löschbezirken sowie die Dillinger Feuerwehr waren mit zehn Fahrzeugen im Einsatz. Sie konnten zwar ein Übergreifen des Feuers auf den Dachstuhl und auf das angebaute Nachbargebäude verhindern, für die Bewohnerin kam jedoch jede Hilfe zu spät.

Entsprechend geschockt reagierten die Wehrmänner. Die Notfallseelsorge war mit drei Kräften vor Ort und hatte die schwere Aufgabe, Familienmitglieder und Helfer zu betreuen. Auch Bürgermeister Peter Lehnert war tief betroffen, zumal er die Bewohnerin gut kannte. „Eine Tragödie“, meinte der Gemeindeforsichtlich mitgenommen. „Es ist bereits das zweite Todesopfer innerhalb weniger Stunden.“ Am späten Nachmittag des Vortages war bereits eine Frau aus Nalbach beim Überqueren der Umgehungsstraße tödlich verletzt worden.

Die Brandermittlungen haben ergeben, dass das Feuer mit hoher Wahrscheinlichkeit von einer elektrischen Heizdecke ausging.



Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehr konnte die Bewohnerin nicht gerettet werden.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL